

Verbrauchsabhängigen Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung

Übersicht kantonale Energiegesetze / Umsetzung MuKE n 2014

Version 7.2.2023

Legende zu Codierung am Listenende

Kanton	Messpflicht Neubau		Messpflicht Gebäudebestand		VHKA ab Bezüger	Neues EnG in Kraft ab*	Besonderes
	Heizung	Warmwasser	Heizung	Warmwasser			
Aargau	E	E	S / G	S	5	Nach Volks-Nein altes EnG gültig	
Appenzell Innerrhoden	E	E	S	S	5	01.04.2020	
Appenzell Ausserrhoden	G / Z	E	S / G / J	S	5	geplant per Anfang 2023	
Basel Landschaft	E	E	E	S	6 (oder ab 2, falls EBF > 1'000m ²)	01.05.2020	Warmwassermessung obligatorisch ab Baugesuch 1.1.1992
Basel-Stadt	G / Z	E	E	S	5	01.07.2020	Meldung an Amf für Umwelt und Energie durch beauftragte Firma bis einen Monat nach Ausführung
Bern	E	E	S / G	S	5	01.01.2023	
Fribourg	G / Z	E	S / J	S	5	01.01.2020	
Genf	E	E	E / S	E / S	5	01.09.2022	Altbau (vor 1.1.1993): VHKA-Pflicht, diverse Befreiungsregelungen. Messgeräte Neubauten: zur Wartung und Ablesung ausserhalb Privatbereich.
Glarus	E	E	S / G	S	2	01.01.2023	
Graubünden	G / Z	E	S / G / J	S	5	01.01.2021	
Jura	E	E	S	S	5	01.04.2019	
Luzern	G / Z	E	S / G / J	S	5	01.01.2019	
Neuenburg	G / Z	E	S / G / J	S	5	01.05.2021	

Kanton	Messpflicht Neubau		Messpflicht Gebäudebestand		VHKA ab Bezüger	Neues EnG in Kraft ab*	Besonderes
	Heizung	Warmwasser	Heizung	Warmwasser			
Nidwalden	G / Z	E	S / G / J	S	5	01.11.2021	
Obwalden	G / Z	E	S / G / J	S	5	01.07.2020	
St. Gallen	E	E	S / G	S	5 (ab 9 bei System- erneuerung im Bestand)	01.07.2021	
Schaffhausen	G / Z	E	S / G / J	S	5	01.04.2021	Bei Baubewilligung zwischen 1.4.2005 bis 1.4.2021 auch Messung Heizung obligatorisch.
Schwyz	E	E	S / G	S	5	01.05.2022	
Solothurn	E	E	S / G	S	5	Nach Volks-Nein altes EnG gültig	Als Neubauten gelten Bauten mit Baubewilligung nach dem 1.7.1992
Tessin	E	E	S / G	S	2 (oder 5, falls EnV nicht ändert)	Durch Rat verabschiedet - voraussichtlich bis Mitte 2023 in Kraft	
Thurgau	G / Z	E	S / G / J	S	5	01.07.2020	Bei Baubewilligung zwischen 1.7.1988 bis 1.7.2020 auch Messung Heizung obligatorisch.
Uri	E	E	S / G	S	5	EnG in Vernehmlassung	
Waadt	E	E	S / G	S	5	01.02.2015	Nicht obligatorische Bauten: Einrichtung VHKA auf Verlangen der Mehrheit der Mietenden eines Gebäudes! (EnV Art. 44, Abs. 2)
Wallis	E	E	E / G	S	5	EnG in Vernehmlassung	Heizung Altbau: gemäss EnV Art. 34, Abs. 1
Zürich	G / Z	E	S / G / J	S	2, bei System- erneuerung im Bestand: ab 3	01.09.2022	Messung Heizung obligatorisch: Baubewilligung ab 1.7.1986; Bauten ab 6 Wärmebezügern / ab 1.3.1992; ab 5 Wärmebezügern
Zug	E	E	K	K	7	EnG in Revision	Keine Regelung Altbauten

Kanton	Messpflicht Neubau		Messpflicht Gebäudebestand		VHKA ab Bezüger	Neues EnG in Kraft ab*	Besonderes
	Heizung	Warmwasser	Heizung	Warmwasser			
Legende:	E = Messung Nutzeinheiten obligatorisch				* Anwendung: in der Regel ab Datum Baubewilligung		
	G = Pflicht Messung Heizung für zentral beheizte Gebäudegruppen						
	Z = Pflicht Messung Heizung für in bestimmtem Zeitraum erstellte Bauten (Gültigkeitsdauer alte Energiegesetze)						
			E = Messung Nutzeinheiten obligatorisch				
			S = Pflicht bei Sanierung (Gesamterneuerung) Heizungs- und/oder Warmwassersystem				
			G = Messung Heizung pro Gebäude bei Sanierung Gebäudehülle einer oder mehrerer Baute/n zu über 75%				
			J = Messung Nutzeinheiten für Bauten mit Jahrgängen ca. 1990 bis 2022 obligatorisch (Abweichungen siehe Spalte "Besonderes")				
			K = Keine Regelung				

Heizung = Energie für Raumheizung

Warmwasser = Energie für Erzeugung Brauchwarmwasser

Allgemeine Grundsätze

Abrechnungspflicht: In Bauten und Gebäudegruppen, für die eine Ausrüstungspflicht besteht, sind die Kosten für Heizenergie und Warmwasser zum überwiegenden Teil anhand des gemessenen Verbrauchs der einzelnen Nutzeinheiten abzurechnen. Für die Verteilung der Kosten sind die Grundsätze des Abrechnungsmodells zur verbrauchsabhängigen Energie- und Wasserkostenabrechnung VEWA des Bundesamtes für Energie einzuhalten.

Regulierbarkeit: Die Gebäudeeigentümer haben die notwendigen Geräte zur Regulierung des individuellen Wärmeverbrauchs für Heizung und Warmwasser zu installieren und zu unterhalten.

Unklare Nutzzone: Ist die räumliche Aufteilung von Neubauten noch unklar, so muss für die verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung mindestens 1 Wärmemessung je Stockwerk oder je mögliche Nutzzone eingerichtet werden.

Messtechnik: Für die Abrechnungen dürfen nur Geräte verwendet werden, deren Konformität durch das Eidgenössische Institut für Metrologie METAS anerkannt ist.

Deckendämmung bei Bodenheizungen: In Bauten mit neuen Flächenheizungen (Boden- und Deckenheizungen), für welche die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung vorgeschrieben ist, darf der flächenbezogene Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) in den Zwischendecken höchstens 0,7 Watt/m²xK betragen.

Befreiung Messung Raumheizung: Von der Ausrüstungs- und Abrechnungspflicht des Heizwärmeverbrauchs befreit sind Gebäude und Gebäudegruppen, deren installierte Wärmeerzeugungsleistung (Heizwärme und Warmwasser) weniger als 20 W/m² Energiebezugsfläche beträgt. Teilweise besteht auch eine Befreiung bei Bauten nach Minergie- oder Minergie P- Standard.

Diese Grundsätze sind in den meisten Kantonen zutreffend. In einzelnen Kantonen gelten leicht abweichende Bestimmungen. Massgebend sind die Ausführungen der kantonalen Energiegesetze / -verordnungen!